

INIZIATIVE

Monumenta Germaniae Historica

Die Monumenta Germaniae Historica, die seit 1948 den Nebentitel « Deutsches Institut für Erforschung des Mittelalters » führen, haben im Vergleich zu wissenschaftlichen Institutionen ähnlicher Art eine verhältnismässig lange Geschichte. Sie wurden am 20. Januar 1819 als « Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde » begründet und werden also in wenigen Jahren ihr 150-jähriges Jubiläum feiern. Anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens im Jahre 1919 hat Harry Bresslau ihre Geschichte ausführlich an leicht zugänglicher Stelle beschrieben ⁽¹⁾, so dass hier von einer Darstellung bis zu diesem Zeitpunkte abgesehen werden kann. Nur das Wichtigste sei herausgehoben.

Der Gedanke und die Initiative, eine « Vereinigung ⁽²⁾ von Gelehrten und Geschichtsfreunden zur Bearbeitung der deutschen Geschichte, ihrer Quellen und Denkmäler », oder wie es im ersten Statut von 1819 präziser heisst, einen « Verein ⁽³⁾ zur Herstellung einer Gesamtausgabe der Quellschriftsteller deutscher Geschichten des Mittelalters », zu bewirken, stammt nicht von einem Fachgelehrten, einem Historiker, sondern von einem praktischen Staatsmann, dem preussischen Staatsminister Karl Freiherrn vom Stein. Bresslau sagt über ihn: ⁽⁴⁾ « Die Monumenta Germaniae Historica . . . sind ganz *seine* Schöpfung und seine Schöpfung *allein*. Er hat den Gedanken gefasst und hat ihn verwirklicht. Er hat alle Schwierigkeiten gekannt und alle zu überwinden gesucht. Er hat die Mittel beschafft, die erforderlich waren, um die Ausführung des Planes in Angriff zu nehmen, und zuletzt die rechten Männer an die rechte Stelle gesetzt. Was immer seine Freunde und Helfer rieten und vorschlugen, die letzte Entscheidung hat immer er gegeben, und sein war schliesslich doch wie die Verantwortlichkeit so das Verdienst für alles, was in diesen ersten zwölf Jahren für und durch das Unternehmen geleistet worden ist ». Von 1815 bis 1819 leitete er die schwierigen vorbereitenden Arbeiten zur Gründung der Gesellschaft, von 1819 bis zu seinem Tode 1831 war er ihr erster Präsident.

Die eigentliche historische Leistung der Monumenta Germaniae Historica, die mustergültige wissenschaftliche Herausgabe des Grossteils der Quellschriften zur deutschen Geschichte bis etwa 1500, die sich in den

(1) *Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde*, XLII (1921), S. 1-770.

(2) Vgl. ebd. S. 8.

(3) Vgl. ebd. S. 38.

(4) Ebd. S. 185 f.